

Konzept Bücherscheune

Auszug aus der Begrüßungsrede der 1. Vorsitzenden des TKK, Barbara Müller-Walter

Guten Abend und herzlich willkommen meine Damen und Herren,...

Sie werden sich sicherlich gefragt haben, warum wir die Veranstaltung gerade „Bücherscheune“ und nicht „Literatscheune“ oder z. B. „Lesescheune“ genannt haben. Es liegt daran, dass wir bzw. diejenigen, die ihre Bücher heute Abend vorstellen werden, selbst aktiv werden und nicht nur immer zuhören wollen, wie das beispielsweise bei Autorenlesungen häufig der Fall ist. Dort heißt ja auch schon „Lesung“.

Wir haben auch bewusst auf den Begriff „Literatur“ verzichtet, weil es eine unglaubliche Spannweite von unterschiedlichen Thematiken und Genres gibt, so dass wir uns nicht ausschließlich darauf beschränken wollten. Denken Sie beispielsweise an lukullische Kochbücher, wahnsinnig spannende Reisedokumentationen oder nicht zuletzt an hochinteressante Verwaltungsbroschüren, die nur darauf warten, vorgestellt zu werden. Was nicht ist, kann ja noch werden!!!...

Sie können gerne aktiv mitwirken, wenn Sie möchten, d.h. wenn Sie Fragen haben, zu einem Buch etwas beitragen wollen und es dadurch vielleicht zu einer interessanten Diskussion kommen kann. Trauen Sie sich ruhig!...

